LÖSUNG AB 2

DIE VIER EDLEN WAHRHEITEN

AUFGABEN

1. Buddha sagte, die Hauptquelle für Leid ist die „Ich-Bezogenheit“. Kannst du Buddhas Aussage mit einem konkreten Beispiel belegen?

Individuelle Antworten, z. B.: „Ich war neulich wütend, dachte ich war im Recht und habe den Freund angebrüllt. Dieser redet nicht mehr mit mir und nun geht es mir noch schlechter. Ich hätte die Wut nicht so ernst nehmen können und warten bis sie verfliegt.“

2. Unterscheide Anhaftung, Abneigung und Verwirrung anhand von Beispielen aus deinem eigenen Leben.

ANHAFTUNG	ABNEIGUNG	VERWIRRUNG
Ich will unbedingt das neueste Gadget, kann es mir aber nicht leisten. Deswegen bin ich traurig/leide ich.	Ich will kein billiges Gadget, weil mich meine Freunde sonst für uncool halten. Weil ich Angst hatte, dass ich eine schlechte Klassenarbeit schreibe, bin ich heute nicht in die Schule gegangen. Jetzt leide ich, weil ich Angst habe, dass mich meine Eltern dafür bestrafen.	Ich wollte mir ein neues Gadget kaufen und wusste nicht, welches ich nehmen soll. Da hab ich mich Tage damit herumgequält und gelitten.

3. Entwirf einen Comic, ein Rollenspiel, ein Standbild oder Ähnliches von einer konkreten Situation. Stelle eine erste Szene dar, in der die Ursache von Leid nicht erkannt wird und eine schädliche Handlung folgt. Und entwerfe eine zweite Szene, in der die Entstehung von Leid verhindert wird.

SITUATION	1. SZENE	2. SZENE
z. B. schlechte Laune z.B. beleidigt sein	das kleine Geschwister anschnauzen die kalte Schulter zeigen	durchschnaufen und joggen gehen die Situation klären und sich wieder verstehen